

Bericht aus der Sitzung des Ortschaftsrates Rohrbach vom 17.01.2024

Rückblick 2023/Ausblick 2024

Ortsvorsteher Zoller berichtete über verschiedene Ereignisse und Maßnahmen im Jahr 2023. In einem kurzen Abriss erläuterte er, was für das kommende Jahr 2024 geplant ist.

Blutspenderehrungen

Ortsvorsteher Zoller erwähnte in seinen Ausführungen, wie lebenswichtig das Blutspenden ist. Im Jahr 2023 wurden in Rohrbach 4 Einwohnerinnen und Einwohner für 10maliges Blutspenden und 1 Einwohner für 50maliges Blutspenden geehrt. Ortsvorsteher Zoller überreichte den Geehrten die Urkunde des Blutspendedienstes Baden-Württemberg, sowie die jeweils dazugehörenden Blutspenderehrendnadeln. Außerdem erhielten sie von Seiten der Stadtverwaltung einen Gutschein.

In diesem Zuge sprach Ortsvorsteher Zoller zwei Rohrbacher Einwohnern ebenso seinen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement (Blumen gießen / Müll sammeln) aus. Er überreichte als kleines Dankeschön jeweils einen Präsentkorb.

Abstufung B39: Vorstellung der damit verbundenen Maßnahmen

Ortsvorsteher Zoller und Herr Kippenhan, Leiter des Amtes für Infrastruktur, erläuterten dem Gremium und der Bevölkerung den Sachstand der Abstufung der B39 und der damit verbundenen Maßnahmen Rohrbach betreffend. Mit den Maßnahmen muss noch vor Ende des Jahres begonnen werden, um die Fristen einzuhalten. Sobald die laufenden Detailplanungen konkreter sind, wird eine Bürgerversammlung in Rohrbach stattfinden, um die Bevölkerung über die bevorstehenden Maßnahmen informieren zu können.

Vorstellung der Hochwassergefahrenkarte für Rohrbach

Ortsvorsteher Zoller berichtete, dass die vielen Überflutungsereignisse in den letzten Jahren auf drastische Weise gezeigt haben, welche katastrophalen Auswirkungen Hochwasser- und Starkregenereignisse haben können. Durch ein Ingenieurbüro wurde die Gefährdungslage des Stadtgebietes mit allen Stadtteilen bei starkregenbedingten Überflutungen untersucht und Starkregengefahren/-risikokarten erstellt. Darauf aufbauend wurde ein Handlungskonzept zur Gefahrenabwehr und Starkregenvorsorge entwickelt. Das zentrale Ergebnis der Untersuchung sind die Starkregengefahrenkarten. Grundstücks- und Hausbesitzer sollten daher frühzeitig Vorsorge treffen, um sich und ihr Eigentum zu schützen. Die Starkregengefahrenkarten sind auf www.sinsheim.de zu finden. Ebenso werden der Bevölkerung dort detaillierte Videos und Beschreibungen aufgezeigt, wie eine entsprechende Vorsorge getroffen werden kann.